

# Protokoll der Sitzung des Gemeindeausschusses St. Urban vom 24.01.2013

## Anwesend:

Pfarrer Matthias Bambynek, Pater Stephan, Benjamin Hengstermann, Birgit Kreß, Ingeborg Polz, Regine Krall, Maria und Gerhard Zankl, Claudia Duda, Sieglinde Dietsch, Uschi Koppe, Theresia Lauer, Johanna Kachel, Michael Hummel, Norbert Bocksch, Inge Kurz, Birgit Ernst, Günter Bickel

## Entschuldigt:

Werner Kloos, Helmuth Firsching, Lydia Mayer, Walburga Hepple, Josefine Walter

### **1. Begrüßung des neuen Pfarrers**

Günter Bickel begrüßte den Pfarrer Matthias Bambynek und wünschte ihm eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gemeindeausschusses

### **2. Geistlicher Impuls**

Pfarrer Bambynek eröffnete die Sitzung mit einem geistlichen Impuls zur Begegnung Jesu mit dem Greisen Simeon anhand eines Bildes von Rembrandt.

### **3. Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.09.2012 wurde ohne Veränderung angenommen. Herr Zankl merkte an, dass er als Vorsitzender des Kirchweihausschusses vor der letzten Gemeindeausschusssitzung keine Informationen über die zusätzliche Veranstaltung am Kirchweihfreitag 2013 erhielt.

### **4. Berichte aus den Gruppen und Kreisen**

Es erscheinen nur außergewöhnliche Informationen zu einzelnen Gruppen und Kreisen unter diesem Tagesordnungspunkt.

- Die **Bücherei** ist mit einer neuen Homepage im Internet präsent.
- Der **Frauenkreis** gestaltet auch in diesem Jahr wieder die Osterkerze

### **5. Rückblick auf Aktionen und Veranstaltungen (Birgit Kreß)**

- **Verabschiedung von Pater Klemens – Begrüßung von Pfarrer Matthias Bambynek:** Beides waren sehr gelungene Veranstaltungen, die von beiden Hauptpersonen sehr positiv aufgenommen wurden.
- **Rorateämter:** Auch die im letzten Jahr abgehaltenen Rorateämter waren wieder sehr stimmungsvoll und gut besucht
- **Sternsingeraktion:** Die Sternsingeraktion erbrachte einen Erlös von 16700.-€, das ist etwas mehr als im Vorjahr trotz weniger Kindern. Um zukünftig mehr Kinder an der Teilnahme zu motivieren, wurde angeregt bereits im Dezember in der Kaulbergschule dafür Werbung zu machen.
- **Pfarrfasching:** Der Pfarrfasching war weniger gut besucht als in den Jahren davor. Allgemein herrscht eine gewisse Faschingsmüdigkeit, gerade bei Terminen, die noch sehr nahe an Weihnachten liegen. Auch wurde darauf hingewiesen, dass die Musik zum Unterhalten zu laut sei.

## **6. Bericht aus der Kirchenverwaltung (Günter Bickel)**

- Im Februar findet eine erneute Einmessung der Lautsprecheranlage hinsichtlich der Sprachverständlichkeit statt.
- Die Jahresrechnung der Kirchenverwaltung für das Jahr 2012 wird in der nächsten Kirchenratssitzung behandelt und liegt dann der Öffentlichkeit zur Einsicht im Pfarrbüro aus.
- Der Kanal des Kindergartens wird im Laufe des Februars saniert. Kosten rund 101.000.- €.

## **7. Bericht aus dem Seelsorgebereichsrat (Birgit Kreß)**

Die Zusammenführung von Aktivitäten der einzelnen Gemeinden gestaltet sich als schwierig. Der AK Senioren hat den Seniorenratgeber erarbeitet und ausgelegt; beim AK Familie gestaltet sich eine gemeinsame Terminfindung als schwierig und im AK Jugend erscheinen übergeordnete einzelne Aktionen als möglich, jedoch werden gewisse pfarrbezogene Aktionen wie z.B. das Zeltlager weiterhin in den einzelnen Gemeinden stattfinden.

## **8. Ein Blick zurück – ein Blick nach vorn (Günter Bickel)**

Damit sich unser neuer Pfarrer ein Bild von den Entwicklungen der Vergangenheit bis heute und von möglichen Aktionsfeldern der Zukunft machen kann, wurden zwei Gruppen gebildet, die diese beiden Aspekte beleuchten und Informationen zusammentragen sollten.

Ergebnis:

### **Vergangenheit/Istzustand**

- Großes Netzwerk in der gesamten Pfarrei an Menschen, die auch Großaktionen wie z.B. den Pfarrerwechsel sehr professionell organisieren. Es besteht ein hohes Maß an Verlässlichkeit und guter Zusammenarbeit
- Ein sehr lebendiges Gemeindeleben mit großer Vielfalt hat sich im Laufe der Jahre entwickelt, in dem so manche Kreise wegbrechen (2.Blüte), aber auch wieder neue entstehen (Kreis junger Familien)
- Sondergottesdienste (Familiengottesdienste, Schülerpredigt, Rorateämter) werden sehr gut und immer besser angenommen, wohin gegen der normale Gottesdienstbesuch weniger wird.
- Vertretung der Gemeinde St. Urban im Seelsorgebereichsrat gering, was aber an den Wahlmodalitäten und der Anzahl der Gemeindeglieder liegt.

### **Zukünftige Aktionsfelder**

- Weitere Öffnung und Akzeptanz von Leuten, die der Kirche bislang nicht so nahe stehen. Bücherei, Kindergarten, Firmung und Kirchweih sind passende Anlaufstellen
- Verstärktes Ansprechen von Jugendlichen und jungen Familien
- Kooperation mit dem SUN-Projekt. Dazu sollte Frau Walther von der Josefstiftung zwecks Informationsaustausch eingeladen werden
- Die Gruppen und Kreise vergreisen und haben mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Dies wird sich nicht aufhalten lassen. Es besteht aber Hoffnung, dass sich aus diversen Interessensaspekten immer wieder neue Gruppen bilden werden
- Aufbau bzw. Wiederbeleben von Besuchsdiensten

- Um auch finanziell „überleben“ zu können, müsse mittelfristig an weitere Einnahmequellen (Vermietungen, Sponsoring) gedacht werden.

### **Hauptanliegen unseres Pfarrers für die nahe Zukunft**

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Homepage müsse attraktiver werden und muss überarbeitet werden. Veranstaltungsberichte sollten immer mit dem Blick des Außenstehenden verfasst werden
- **Erstkommunionkurs:** Es wurde ein neues Erstkommunionkonzept erstellt, dass in der kurzen Zeit schon sehr gut funktioniert. Ein wesentlicher Aspekt ist die Tatsache, dass immer mehr Kinder aus nicht religiösen Familien stammen und eingebunden werden müssen. Es wird drei Gemeinschaftstage geben
- **Kooperation:** Es hat zwar jede Gemeinde ihr eigenes Profil, aber es gibt auch Schnittmengen, die genutzt werden müssen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum am Oberen Stephansberg wäre überlegenswert. Wichtig wären auch Besuchsdienste für Kranke und Neuzugezogene.
- **Insgesamt** läuft die ehrenamtliche Arbeit sehr gut. Durch die vielen Aktivitäten der letzten Monate waren viele Ehrenamtliche auch stark gefordert. Dass dabei nicht immer alles hundertprozentig lief, sollte verschmerzt, aber nicht mit überzogen harter Kritik kommentiert werden. Pfarrer Bambynek bittet auch darum ihn bei mit Kritik behafteten Punkten immer mit einzubinden.

### **9. Termine**

- 3.2. Kleinkindergottesdienst
- 7.2. Weiberfasching im Gemeindesaal
- 15.2. Redaktionsschluss des Osterpfarrbriefes
- 17.2. Familiengottesdienst gestaltet vom Familienkreis St. Urban
- 23.2. Gemeinschaftstag des Erstkommunionkurses incl. der Eltern und Geschwister
- 3.3. Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
- 24.3. Fastenessen

### **10. Sonstiges**

- In der Fastenzeit finden außer in der ersten Fastenwoche wieder Kreuzwegandachten um 16.30 Uhr in St. Urban statt
- Herr Bocksch regte an, dass die Kinder bei den Kleinkindergottesdiensten doch wieder und sei es nur zum Segen in die Kirche zurückkommen sollten. Außerdem sollte man sich an den Texten des Tages orientieren. Frau Kurz nahm dies zur Beratung in den Vorbereitungskreis für die Kleinkindergottesdienste mit auf.

Die nächste Gemeindeausschusssitzung findet am

<b>Donnerstag, den 18. April 2013 um 20.00 Uhr</b>
--

im Gemeindezentrum St. Urban statt.